



SATELIS



FR	Notice d'utilisation
GB	Owner's manual
DE	Bedienungsanleitung
IT	Libretto d'istruzioni
ES	Manual de utilización
NL	Gebruikershandleiding
GR	ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΧΡΗΣΤΗ
SE	Instruktionsbok
PT	Manual de proprietário
FI	Käyttöohjekirja
DK	Instruktionsbog

INHALT

Hinweise	1
Sicherheitshinweise	1
Technische Daten	2
Einzusetzende Produkte.....	2
Informationen zur Anleitung	3
Beschreibung des Fahrzeugs	4
Instrumente	5
Funktionen der Anzeige.....	6
Schalter und Beleuchtung	8
Zündschlossfunktionen	8
Hilfszug Sitzbanköffnung.....	9
Wichtige Anmerkungen	9
Wegfahrsperre mit Transponder	9
Zündschlüssel	9
Ausstattungsselemente	9
Zubehör-Stecker	9
Lenker-Ablagefach.....	9
Sitzbezug.....	9
Beleuchtung Staufach	9
Kontrollen vor der Benutzung	10
Überprüfung vor Fahrtantritt	10
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren	10
Warnhinweis	10
Starten des Motors	10
Fahren	10
Treibstoff - Sparsames Fahren	11
Einfahren des Motors	11
Abschalten des Motors und Parken.....	11
Antidiebstahlschleife	11
Kontrolle der Flüssigkeitsstände	12
Motoröl	12
Kühlliquidität.....	12
Bremsliquidität	12
Reifen	12
Batterie	13

Laden der Batterie.....	13
Wechsel der Leuchtmittel	13
Einstellung der Scheinwerfer	14
Sicherungen	14

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben.

Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

SICHERHEITSHINWEISE

Unserfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung durch einen Fachanbieter erforderlich.

Der Fahrzeugführer und der Beifahrer sind zum Tragen eines zugelassenen Helms verpflichtet. Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe und Schutzbrille anzulegen und helle oder reflektierende Kleidung zu tragen, die für das Führen eines Kraftrads geeignet ist. Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere

Länder schreiben den Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen.

Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Durch PEUGEOT SCOOTERS zugelassene Gepäckträger und Koffer sind optional verfügbar. (modellabhängig). Die Montageanweisungsempfehlungen müssen eingehalten und die entsprechend der Ausrüstung zulässige Transportlast von 3 bis 5 kg darf nicht überschritten werden.

Der Motor und die Auspuffteile können sehr hohe Temperaturen erreichen, folglich muss beim Parken des Fahrzeugs ein Kontakt mit brennbaren Materialien oder mit Körperteilen vermieden werden, da ansonsten ein Brand verursacht werden oder Verbrennungen entstehen könnten.

Die Montage von anpassbaren, jedoch nicht durch PEUGEOT SCOOTERS zugelassenen Teilen, welche die technischen Merkmale und die Leistung des Fahrzeugs verändern, ist verboten. Änderungen führen zu einem Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

Die durch die Richtlinie 97/24/CE verlangten Fahrzeugdaten befinden sich auf dem Kontrollschild an dem Fahrzeug. Dies ist eine Maßnahme gegen die Manipulation von Kleinkrafträdern und leichten Motorrädern.

DE

TECHNISCHE DATEN

Typencode	
J2BACA	Version 125 cc/125 cc ABS
Abmaße in mm	
Länge	2152
Breite	775
Höhe	1450
Radstand	1500
Gewicht in kg	
In fahrbereitem Zustand	169
Zulässiges Maximum. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck	350
Fassungsvermögen in Liter	
Motoröl nach Ölwechsel	1.00
Getriebeöl	0.12
Gabelöl	0.18
Kühlflüssigkeit	1.3
Kraftstofftank Bleifreies Benzin	13.2
Motor	
Typ	Einzylinder 4-Takt Flüssigkeitskühlung (LC) indirekte Kraftstoffeinspritzung, elektronisch geregelt. mit Katalysator
Hubraum in ccm	125

Reifengrößen	
Vorne	120/70-14
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	42 K
Hinten	140/60-13
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	60 K
Druck in bar	
Vorne	2.1
Hinten	2.2

Beleuchtung	
Scheinwerfer	12V - 60/55W
Standlichter	LED
Blinkerleuchten	12V - 21W 12V - 6W
- Vorne - Hinten	
Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	12V - 5W
Beleuchtung Staufach	12V - 5W

Zündkerze entstört
NGK CR8EB

Batterie
12V - 8Ah Wartungsfreie Batterie YTX9-BS

EINZUSETZENDE PRODUKTE

Getriebeöl
SAE 80W90 API GL4
Bremsflüssigkeit
DOT 4
Motoröl
SAE 5W40 4T Synthetiköl API SL/SJ
Kühlflüssigkeit
Flüssigkeit PEUGEOT
Gabelöl
SAE 10 W

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol

Wiederverwertbar.

Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Reizend

Das Produkt übt eine Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane aus.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden. Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung wie z.B. Baumwollkittel tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.



Entzündlich

Von offenen Flammen oder Wärmequellen (Grill, Heizgerät, Heizung, etc) fernhalten. Direkte Sonneneinwirkung vermeiden.



Ätzend

Lebendes Gewebe und auch viele Materialien werden bei Kontakt mit diesen Substanzen zerstört.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden. Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung wie z.B. Baumwollkittel tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.



Explosionsgefährlich

Stoß, Reibung, Funkenbildung und Hitzeeinwirkung vermeiden.



Umweltgefährlich

Das Produkt kann eine Schädigung des Ökosystems herbeiführen. Weder in den Hausmüll werfen noch über die Kanalisation

oder in die Natur entsorgen. Bringen Sie das Produkt am besten zu einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe.



Giftig

Nach Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut treten meist

Gesundheitsschäden erheblichen Ausmaßes ein. Jeglichen Kontakt mit dem menschlichen Körper, einschließlich dem Einatmen der Dämpfe vermeiden. Bei Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen.



Nicht in den Hausmüll werfen

Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum

Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen

Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.

Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.



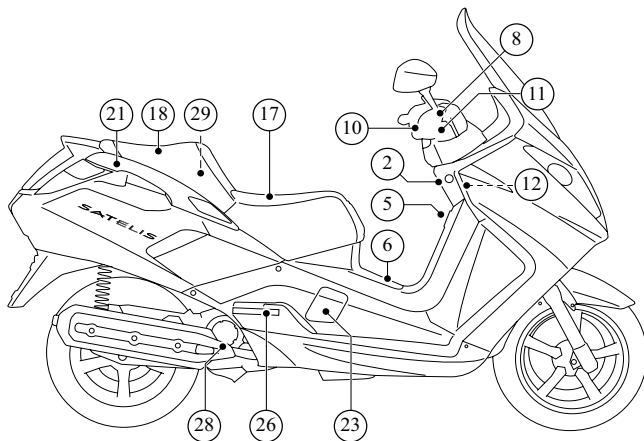
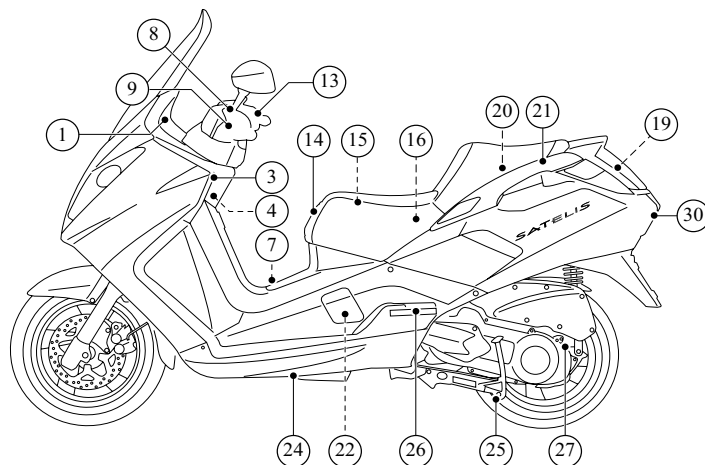
Wichtig

Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.

Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

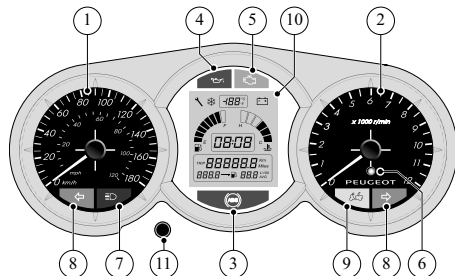
1. Cockpit
2. Zündschalter / Sitzbanköffner
3. Verschießbares Ablagefach
4. Zubehör-Stecker
5. Taschenhaken
6. Verschießbarer Kraftstoff-Tankverschluss
7. Hilfsschalter Staufachöffnung
8. Bremsflüssigkeitsstand
9. Linker Bremshebel (Hauptbremse¹)
10. Rechter Bremshebel (Hilfsbremse¹)
11. Gasdrehgriff
12. Ausgleichsbehälter
13. Lenker-Ablagefach
14. Sitzbezug-Klappe
15. Batterie
16. Sicherungen
17. Fahrersitz
18. Soziussitz
19. Staufach
20. Beleuchtung Staufach
21. Haltegriff
22. Typenschild
23. Rahmen-Kennzeichnung
24. Seitenständer
25. Mittelständer
26. Ausklappbare Beifahrer-Fußstützen
27. Motornummer
28. Motorölstand
29. Antimanipulationsplakette
30. Schloss für Antidiebstahlskette²



1. Version ABS/SBC
2. Je nach Modell

INSTRUMENTE

Das Cockpit initialisiert sich bei jedem Einschalten der Zündung. Es erfolgt automatisch ein Funktionstest der Anzeigensegmente sowie ein Aufleuchten sämtlicher Kontrollleuchten. Beide Zeiger (Fahrzeuggeschwindigkeit und Drehzahl) bewegen sich gemeinsam vom Minimum zum Maximum und zurück. Andernfalls muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.



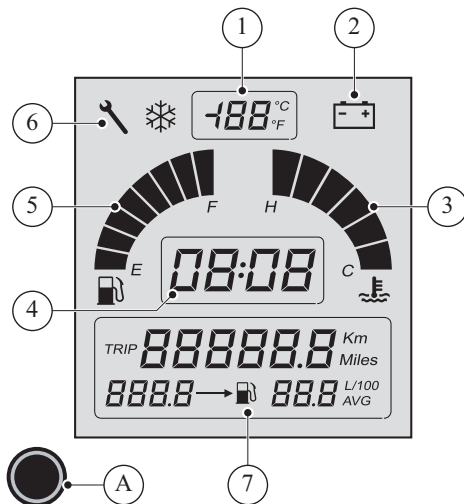
1. Geschwindigkeitszähler.
- Anzeige der Geschwindigkeit mit Doppelangabe Kilometer/Miles.
2. Drehzahlmesser.
- Der Analog-Drehzahlmesser gibt die Motordrehzahl an und ermöglicht es, diese im optimalen Bereich zu halten.
3. Kontrollleuchte Bremssystem (Version ABS/SBC).
- Die Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten auf. Die Kontrollleuchte erlischt nur dann, wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeit von 10 km/h überschreitet. Wenn die Kontrollleuchte blinkt oder anleibt, dann ist das Fahrzeug aus dem Verkehr zu nehmen und von einem Vertragshändler zu überprüfen.

4. Öldruck-Kontrollleuchte.
- Die Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten auf und erlischt, wenn der Motor gestartet wird. Die Kontrollleuchte kann aufleuchten, wenn der Motor-Ölstand unterschritten ist. Wenn die Kontrollleuchte blinkt oder anleibt, dann ist das Fahrzeug aus dem Verkehr zu nehmen und von einem Vertragshändler zu überprüfen.
5. Diagnose-Warnleuchte des Einspritzsystems.
- Die Diagnoseleuchte brennt bei Einschalten der Zündung dauerhaft und geht nach dem Anlassen aus, sofern kein Fehler erkannt wird. Wenn die Kontrollleuchte blinkt oder konstant anleibt, dann ist mit verminderter Geschwindigkeit ein Vertragshändler aufzusuchen, um eine Systemüberprüfung zu machen.
6. Diagnoseleuchte für Wegfahrsperre mit Transponder/Abschreckwarnleuchte.
- Wenn die Zündung abgeschaltet ist, dann zeigt das regelmäßige Blinken der Kontrollleuchte an, dass das Wegfahrsperresystem aktiviert ist, dies ist die Abschreckfunktion.
- Um die Batteriebelastung zu minimieren, erlischt die Diagnoseleuchte, wenn das Fahrzeug länger als 48 Stunden nicht benutzt wird.
- Die Diagnoseleuchte brennt bei Einschalten der Zündung zur Kontrolle ihrer Funktionsfähigkeit und geht nach 5 Sekunden aus, sofern kein Fehler erkannt wird. Wenn beim Einschalten die Kontrollleuchte erst kurz blinkt und dann weiterhin leuchtet, dann hat die Diagnosefunktion eine Störung an Wegfahrsperresystem festgestellt; der Motor kann nicht starten und das System muss von einem Vertragshändler überprüft werden.
7. Fernlicht-Kontrollleuchte.
8. Blinkkontrolle/Warnblink-Kontrollleuchte.
- Das Cockpit ist mit einer Blinkanlage pro Seite und mit einer Blinkkontrolle pro Seite ausgestattet. Ein Tonsignal erinnert den Fahrer an die Blinker. Das Warnsignal bei den Warnblinkern funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Wenn eine Blinkerlampe

ausfällt blinkt die andere Lampe schneller um dem Fahrer den Vorfall zu melden.

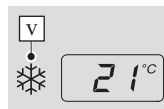
9. Sitz-Öffnungsleuchte.
- Das Leuchten der Kontrollleuchte zeigt an, dass der Fahrersattel nicht verriegelt ist.
10. Multifunktions-Anzeige / Bordcomputer.
11. Anzeigen-Einstellknopf.

DE



1. Aussentemperaturanzeige.
2. Batterie-Ladestandanzeige.
3. Motortemperaturanzeige.
4. Uhr.
5. Kraftstoffstandanzeiger/Energie-Reserveanzeige.
6. Wartungsanzeige.
7. Bordcomputer.
- A. Anzeigen-Einstellknopf.

Aussentemperaturanzeige



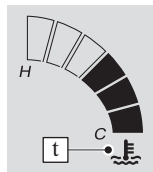
Die angegebene Temperatur wird im vorderen Bereich des Fahrzeugs gemessen.

Das Symbol "Glatteisrisiko" wird aktiviert, sobald die Umgebungstemperatur unter 3°C liegt. (v)

Batterie-Ladestandanzeige

Wenn die Batterie-Ladestandanzeige während dem Fahren blinkt, sollte das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden. Ein eventuelles Aufleuchten der Kontrollleuchte im Leerlauf ist normal.

Motortemperaturanzeige



Die Betriebstemperatur wird durch die Anzeige von 6 Segmenten angezeigt. Minimum und Maximum werden durch die Buchstaben C und H in den Segmenten 1 und 6 angezeigt.

Die Warnung für überhőhte Temperatur wird durch das gleichzeitige Blinken der 6 Segmente, des Symbols "Temperatur" (t) und des

Buchstabens H signalisiert.

Das Notprogramm wird aktiviert, dazu sollte der Motor abgestellt werden und der Kőhlflőssigkeitsstand nach Abkőhlen überprüft werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Uhr

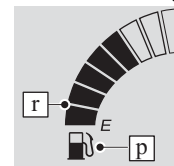
Die Uhr kann nur in der Position des Gesamtkilometerzählers durch den Einstellknopf geregelt werden. (A)

- Durch das Drücken des Einstellknopfs für mehr als 3 Sekunden beginnen die beiden Stellen der Stundenanzeige zu blinken.
- Zum Ändern der Stunden schrittweise die Einstelltaste drücken.

- Durch das Drücken des Einstellknopfs für mehr als 3 Sekunden beginnt die erste Stelle der Minutenanzeige zu blinken.

- Durch wiederholtes Drücken des Einstellknopfs die erste Stelle der Minutenanzeige einstellen.
- Durch das Drücken des Einstellknopfs für mehr als 3 Sekunden beginnt die zweite Stelle der Minutenanzeige zu blinken.
- Zum Bestätigen der Uhrzeiteinstellung den Einstellknopf länger als 3 Sek. drücken.

Kraftstoffstandanzeiger/Energie-Reserveanzeige



Wenn der Tank voll ist, dann leuchten alle Segmente des Kraftstoffstandanzeigers.

Die beiden letzten Segmente (r) markieren die Reserveanzeige und geben die beiden Reservetankstände an.

- 1. Stand: Die zwei Segmente blinken.
- 2. Stand: Das letzte Segment blinkt.

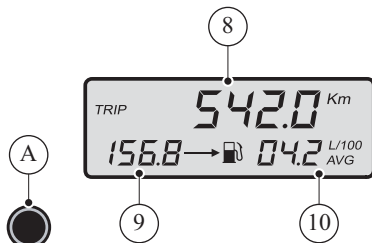
Bei leerem Tank sind alle Segmente der Kraftstoffstandanzeige erloschen und das Tanksäulensymbol blinkt. (p)

Wenn alle Segmente blinken, hat die Diagnosefunktion eine Anomalie am Kraftstoffstandgeber festgestellt und das System muss von einem Vertragshändler überprüft werden.

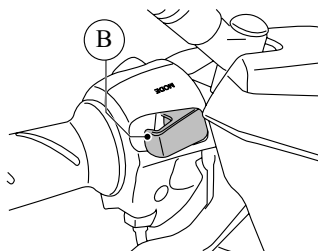
Wartungsanzeige

- Die Wartungsanzeige erscheint jeweils zu dem vom Hersteller empfohlenen Zeitpunkt, die Abstände werden durch den Bordcomputer berechnet.

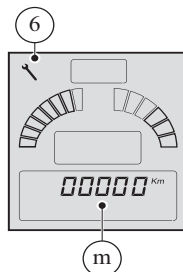
Abstände zwischen den Inspektionen: 10000 kms.



8. Gesamtkilometerzähler/Kurzstreckenzähler. (TRIP)
9. Reichweitenanzeige.
10. Anzeige des momentanen Kraftstoffverbrauch/Anzeige des mittleren Verbrauchs.



B. Auswahltaste "MODE".



-Bei jedem Einschalten zeigt der Bordcomputer die noch verbleibenden Kilometer bis zur nächsten Wartung des Fahrzeugs an. (m)
 -Wenn diese Kilometerzahl auf null steht, erscheint das Wartungssymbol in der Multifunktionsanzeige. (6)



Es wird empfohlen, die Wartung des Fahrzeugs bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen, der dann auch die Meldung im Wartungsanzeiger löscht.

Gesamtkilometerzähler

- Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamte durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Kurzstreckenzähler (TRIP)

- Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.
- Der Kilometerstand des Kurzstreckenzählers bleibt auch bei abgeklemmter Batterie gespeichert.

Umstellen von Gesamtkilometerzähler auf Kurzstreckenzähler

- Das Umstellen vom Gesamtkilometerzähler zum Tageskilometerzähler und umgekehrt erfolgt nach dem Einschalten durch kurzes Drücken auf die Steuertaste (A) oder ein Drücken von mehr als 3 Sekunden des Auswahlschalters. (MODE (B))

Nullstellen des Kurzstreckenzählers

- Der Tageskilometerzähler wird von der Position TRIP aus auf Null zurückgestellt.
- Die Rückstellung des Kurzstreckenzählers auf 0 kann nach dem Einschalten nur durch Betätigung der

Stelltaste (A) für mehr als 3 Sekunden ausgeführt werden.

Reichweitenanzeige

- Die Reichweitenanzeige zeigt an, wieviele Kilometer mit dem restlichen Kraftstoff unter Berücksichtigung des mittleren Verbrauchs während der letzten gefahrenen Kilometer noch gefahren werden können.
- Diese Zahl kann sich durch eine Änderung der Fahrweise oder der Strassengegebenheiten verändern und eine z. Tl. bedeutende Schwankung des momentanen Verbrauchs auslösen.

Anzeige des momentanen Kraftstoffverbrauch

- Die Anzeige des momentanen Verbrauchs zeigt an, welche Kraftstoffmenge in den letzten Sekunden verbraucht wurde.

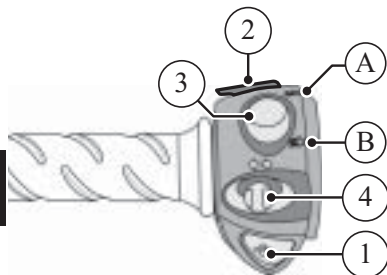
Anzeige des mittleren Verbrauchs

- Die Anzeige des mittleren Verbrauchs zeigt an, welche Kraftstoffmenge seit der letzten Rücksetzung des Kurzstreckenzählers verbraucht wurde.

Wechsel von der Anzeige des momentanen Verbrauchs zur Anzeige des mittleren Verbrauchs.

- Fahrzeug stehend oder in Bewegung. Schrittweise Betätigung der Auswahltaste (B) für jeweils weniger als 3 s erlaubt die Übersicht der verschiedenen Funktionen.

SCHALTER UND BELEUCHTUNG



1. Hupenknopf.
2. Taste für die Lichthupe.
3. Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht.

Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht hat 2 Funktionen:

- A. Fernlicht.
- B. Abblendlicht.

Das Standlicht schaltet sich bei Einschalten des Fahrzeugs ein und erlischt automatisch nach 5 Minuten, wenn der Motor nicht gestartet wird.

Die Scheinwerfer schalten sich beim Starten des Motors in der zuletzt gewählten Position ein (Abblendlicht oder Fernlicht).

Die Standlichter und die Scheinwerfer erlöschen automatisch 30 Sekunden nach vollständigem Anhalten des Fahrzeugs und Ausschalten der Zündung.

Wenn das Fahrzeug nach Ausschalten der Zündung mit mehr als 2 km/h weiterfährt, bleiben die Standlichter und Scheinwerfer eingeschaltet, unterhalb einer Geschwindigkeit von 2 km/h erlöschen sie nach 1 Minute.

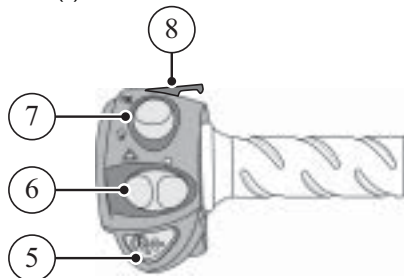
Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter angehalten wird, erlöschen die Scheinwerfer sofort nach vollständigem Anhalten des Fahrzeugs, die Standlichter erlöschen automatisch nach 5 Minuten.

4. Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben (4):

- nach rechts.
- oder nach links.

Zum Stoppen des Blinklichts auf den Schalter drücken. (4)



5. Starterknopf.
6. Warnblinkschalter.

Die Warn blinker können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht.

Die Warn blinker werden automatisch 1 Stunde nach dem Ausschalten der Zündung ausgeschaltet um die Batterie zu schonen.

7. Not-Aus-Schalter.

Diese Vorrichtung ermöglicht dem Fahrer das Abschalten des Motors im Notfall. Der Schalter darf nicht standardmäßig zum Abschalten des Motors verwendet werden.

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter angehalten wird, erlöschen die Scheinwerfer sofort nach vollständigem Anhalten des Fahrzeugs, die Standlichter erlöschen automatisch nach 5 Minuten.

8. Auswahl taste "MODE"

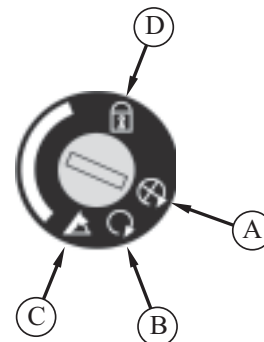
Durch ein über 3 Sekunden langes Drücken der Auswahl taste wird vom Gesamtkilometerzähler zum Kurzstreckenzähler (und umgekehrt) geschaltet.

Ein Drücken des Auswahl schalters von weniger als 3 Sekunden ermöglicht das Umschalten von der Anzeige

des momentanen Verbrauchs zur Anzeige des mittleren Verbrauchs (und umgekehrt).

ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN

- A. Der Motor ist abgeschaltet. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden. Die Scheinwerfer und die Standlichter bleiben nach dem Abhalten des Fahrzeugs 30 Sekunden lang eingeschaltet.
- B. Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten. Die Standlichter sind eingeschaltet. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

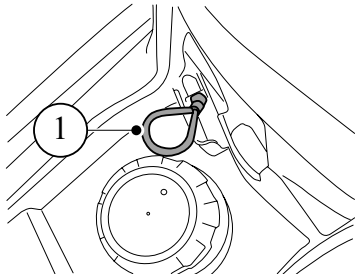


- C. Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Die Sitzbank ist entriegelt. Das Sitzbankstau fuch ist beleuchtet. Bei offenem Sitzbankstau fuch erlischt die Beleuchtung des Sitzbankstau fuchs automatisch 5 Minuten nach Ausschalten der Zündung. Die Standlichter sind eingeschaltet. Wenn der Motor nicht gestartet wird, erlöschen die Standlichter automatisch nach 5 Minuten.
- D. Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Lenker ist links eingeschlagen. Durch eindrücken und drehen wird die Lenkung blockiert. Der Schlüssel kann abgezogen werden. Die Scheinwerfer und die Standlichter bleiben nach dem Abhalten des Fahrzeugs 30 Sekunden lang eingeschaltet.

Hilfszug Sitzbanköffnung



Bei einer Panne des elektrischen Systems kann das Sitzbankstaufach mit dem Handzug (1) entriegelt werden, für den der Kraftstoff-Tankklappe geöffnet werden muss.

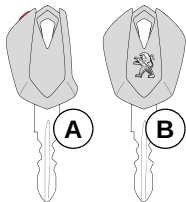


WICHTIGE ANMERKUNGEN

Wegfahrsperre mit Transponder

Durch dieses Diebstahlsicherungssystem kann das Fahrzeug durch elektronische Erkennung des im Zündschlüssel eingebauten Transponders gestartet werden. Nur die programmierten Schlüssel können das Fahrzeug starten. Eine am Cockpit angebrachte Abschreck-Warnleuchte zeigt die Aktivität des Diebstahlsicherungssystems an.

Zündschlüssel



Mit dem Fahrzeug werden 2 Arten von Schlüsseln mitgeliefert.

A: Ein "Master" Schlüssel, davon wird nur ein Exemplar geliefert.

Der rot markierte "Master" Spezialschlüssel sollte nicht zum täglichen Gebrauch benutzt werden. Nur mit diesem Schlüssel kann das

System neu programmiert werden, wenn der schwarze Schlüssel verloren gegangen ist.

Bei Verlust des "Master" Schlüssels muss das gesamte Diebstahlsicherungssystem ausgewechselt werden.



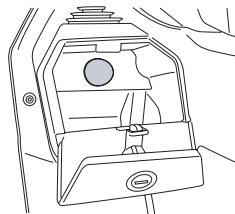
Es wird angeraten, dem Vertragshändler bei jeder Inspektion den "Master" Schlüssel auszuhandigen, damit dieser eventuell nötige Aktualisierungen am System vornehmen kann.

B: Ein schwarzer Schlüssel wird in einfacher Ausfertigung mitgeliefert, dieser dient zur Benutzung des Fahrzeugs. Der schwarze Schlüssel ist ein Spezialschlüssel, denn er hat ebenfalls einen Transponder mit einem bei der Programmierung von der Wegfahrsperre gespeicherten Identifikationscode. Am System können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

Bei Verlust eines schwarzen Schlüssels ist es ratsam, sich an einen Vertragshändler zu wenden. Dieser wird mit Hilfe des "Master" Schlüssels das System mit mindestens einem neuen schwarzen Schlüssel oder mit sämtlichen schwarzen Schlüsseln neu programmieren. Damit ist das erlaubte Starten des Motors mit dem verlorenen Schlüssel gelöscht.

AUSSTATTUNGSELEMENTE

Zubehör-Stecker

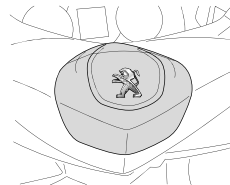


Ein Versorgungsanschluss mit maximal 12V-180W ist im Ablagefach auf der linken Seite eingebaut.

An der Anschlussdose können Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch (Telefon, Gps,...) angeschlossen werden. Dieser

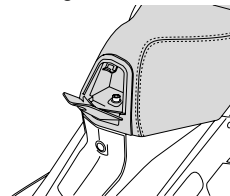
Anschluss ist batteriebetrieben, daher ist das angeschlossene Gerät abzunehmen, wenn der Motor ausgeschaltet wird, damit die Batterie nicht entladen wird. Mit einem Wartungsladegerät kann dieser Anschluss auch zum Wiederaufladen der Batterie genutzt werden.

Lenker-Ablagefach



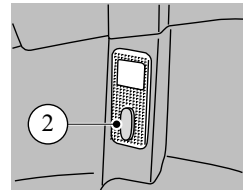
Das Lenker-Ablagefach wird einfach durch Drücken geöffnet und wieder geschlossen.

Sitzbezug



Der Sitzbezug ist im Vorderteil des Sattels an der dafür vorgesehenen Stelle befestigt. Er dient dazu, sowohl Fahrer- als auch Beifahrersitz abzudecken und zu schützen.

Beleuchtung Staufach



Die Beleuchtung des Sitzbankstaufachs schaltet sich bei Öffnen automatisch ein, bei Schliessen automatisch wieder aus.

Wenn das Sitzbankstaufach geöffnet bleibt, erlischt seine Beleuchtung automatisch 5 Minuten

nach Ausschalten der Zündung.

Die Beleuchtung des Sitzbankstaufachs kann durch Drücken des Ein-/Aus-Knopfs geschaltet werden. (2)

KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydation des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

- Kraftstoffstand überprüfen.
- Motorölstand kontrollieren.
- Kühlfüllstandsstand überprüfen.
- Die Lichtanlage, die Blinker, die Hupe und das Bremslicht auf Funktion prüfen.
- Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren.
- Luftdruck der Reifen kontrollieren.
- Ordnungsgemäße Funktion des Gasdrehgriffs überprüfen.
- Leichtgängiges Funktionieren von Haupt- und Seitenständer überprüfen.
- Einstellung der Rückspiegel überprüfen.
- Funktion und Weg der Bremshebel überprüfen.



Wenn ein Bremshebel bei Betätigung zu lasch erscheint, dann ist es unbedingt erforderlich, diesen unverzüglich durch einen Vertragshändler überprüfen zu lassen.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

WARNHINWEIS

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten sowie deren jeweiligen Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten..

Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

STARTEN DES MOTORS

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Starten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Not-Aus-Schalter in der Position "ON" steht
- Das Ende des Selbsttest des Cockpits abwarten
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Bei betätigtem Bremshebel den Starterknopf drücken. Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.



Falls der Motor nicht anspringt, den Starterknopf und den Bremshebel loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen zu starten.

Der Seitenständer ist mit einem Schalter ausgestattet, der das Starten bei ausgeklapptem Ständer ermöglicht, wobei die Motordrehzahl jedoch auf Leerlauf begrenzt ist.

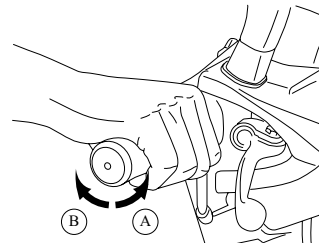
FAHREN

Starten

Das Fahrzeug steht auf dem Ständer bei laufendem Motor.

- Den Bremshebel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Haltegriff fassen und das Fahrzeug nach vorne schieben, damit der Mittelständer einklappt.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den linken Bremshebel loslassen und zum Anfahren mit der rechten Hand den Gasgriff drehen.

Beschleunigen und Abbremsen



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

Standard-Bremse

Der rechte Hebel steuert die Vorderradbremse, der linke Hebel steuert die Hinterradbremse..

Für eine hohe Bremswirkung müssen die folgenden Aktionen gleichzeitig durchgeführt werden:

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Gleichzeitig den linken und rechten Bremshebel betätigen. Den Druck dabei schrittweise erhöhen.



Die Verwendung nur einer einzelnen Bremse kann die Bremswirkung beeinträchtigen und ein Blockieren des Rads sowie den Sturz des Fahrers zur Folge haben.

Auf nassen Straßen und in Kurven ist abruptes Bremsen zu vermeiden.

In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt.

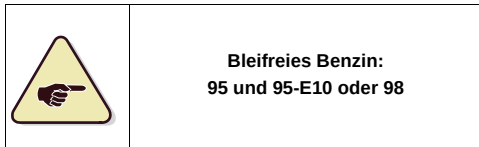
Bremsen mit ABS/SBC

Dieses System vereinfacht die Benutzung des Fahrzeugs, die rechte Hand betätigt den Gasdrehgriff und die linke Hand betätigt die Bremse. Durch ein Bremsen mit der linken Hand wirkt das System gleichzeitig und mit Anti-Blockier-Funktion auf die Bremse von Vorderrad und Hinterrad.

Die rechte Bremse ist eine sekundäre Dienstbremse, die lediglich auf die Vorderradbremse wirkt und im Notfall eine Ergänzung zum Kombi-System des linken Bremshebels darstellt.

TREIBSTOFF - SPARSAMES FAHREN

Das Befüllen mit Kraftstoff erfolgt immer nur dann, wenn der Motor vollständig abgestellt ist, dabei ist ein Überlaufen des Tanks zu vermeiden. Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden.



Zum Senken des Kraftstoffverbrauchs und um Verschleiß an den mechanischen Teilen Ihres Fahrzeugs vorzubeugen.

- Hohe Drehzahlen auf sehr kurzen Strecken vermeiden.
- Hochdrehen des Motors im Leerlauf vermeiden.
- Sicherstellen, dass das Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
- Motor auch bei kurzem Anhalten abstellen.

Auf niedrigen Kraftstoffverbrauch achten. So können Sie außerdem ganz persönlich zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

EINFAHREN DES MOTORS

Während der ersten 500 km wird die Fahrt mit gleichmäßiger Geschwindigkeit empfohlen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte höchstens 80 % der Höchstgeschwindigkeit betragen.

Nach den ersten 500 km kann die Geschwindigkeit schrittweise bis auf Höchstgeschwindigkeit erhöht werden. Die Höchstgeschwindigkeit sollte nicht über einen längeren Zeitraum beibehalten werden.

Während des Einfahrens sollte das Fahrzeug nicht zu stark beladen werden, damit die Motortemperatur den Normalbetriebswert nicht übersteigt.

Die Motorhöchstleistung wird erst nach Fahren einiger tausend Kilometer erreicht.

ABSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN

Zum Abschalten des Motors wird der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Das Fahrzeug zum Parken auf ebenen flachen Untergrund abstellen.

- Auf dem Hauptständer.
- Oder auf dem Seitenständer.

Bei jedem Parken muss die Lenkung verriegelt und der Zündschlüssel abgezogen werden.



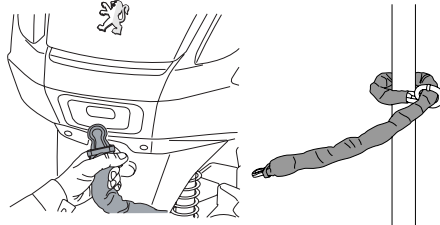
Es wird empfohlen, keine Gegenstände im Staufach zurückzulassen, ungeachtet des Werts dieser Gegenstände (Helm, Aktenmappe etc.). Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall von Diebstahl oder Einbruch.

ANTIDIEBSTAHLSKETTE¹

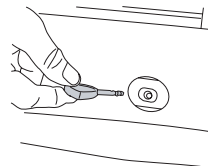
Die Antidiebstahlskette wird mit 2 Schlüsseln geliefert, davon ist einer mit einer batteriebetriebenen Leucht-LED ausgestattet.

Über eine Code-Karte kann beim Lieferant ein Ersatzschlüssel bezogen werden; diese Karte wird mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Die Kette sollte um einen feststehenden Punkt oder um das Hinterrad gewickelt werden.



Die Kette rastet dann in ein mit dem Rahmen verbundenes Spezialschloss ein.



Mit einem Schlüssel kann die Kette vom Inneren des Staufachs ver- und entriegelt werden.



Es wird empfohlen, die Antidiebstahlskette immer vorne in das Staufach zu legen.

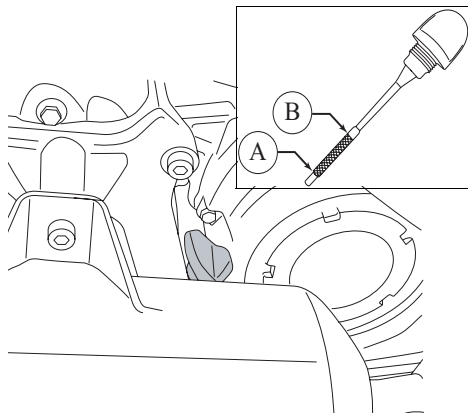
1. Je nach Modell

KONTROLLE DER FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

Motoröl



Vor jeder Fahrt ist der Motorölstand zu überprüfen.

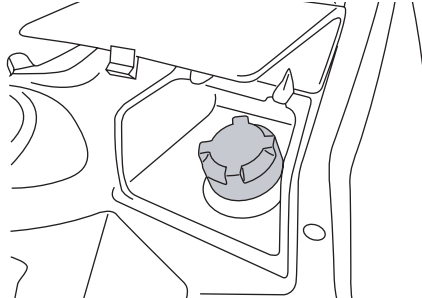


- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab abwischen und wieder in die Füllöffnung einführen, dabei nicht einschrauben.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.

Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum A und Maximum B befinden und darf diese nicht überschreiten.

Kühlflüssigkeit

Der Nachfüll- und Kontrollverschluss befindet sich nach Entfernen der Klappe in der hinteren Verkleidung.



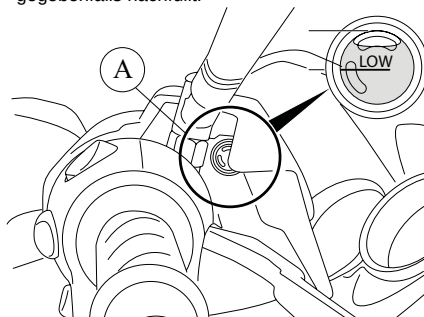
Der Kühlflüssigkeitsstand ist regelmäßig in kaltem Zustand zu überprüfen, zum Nachfüllen ist ausschließlich vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit zu nehmen.

Bremsflüssigkeit



Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (A) der Bremszylinder überprüft werden.

Befindet sich der Stand nahe der Minimummarkierung, dann sollte ein Vertragshändler aufgesucht werden, der das Bremssystem überprüft und gegebenenfalls nachfüllt.

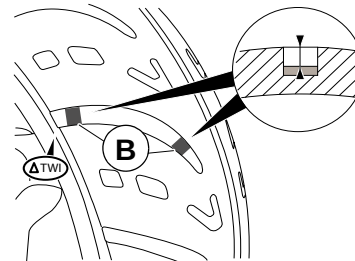


REIFEN

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht (B), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem defekten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.



Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

BATTERIE



Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Die Batteriekabel dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklummt werden. Batterien enthalten schädliche Stoffe. Wenden Sie sich bei Auslaufen der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechselung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.

LADEN DER BATTERIE

Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut daher unbedingt vermeiden. Während des Ladens kann die Batterie explosive Gase erzeugen, daher von Funken, offenem Feuer oder glühenden Stoffen fernhalten.

Wartungsfreie Batterie

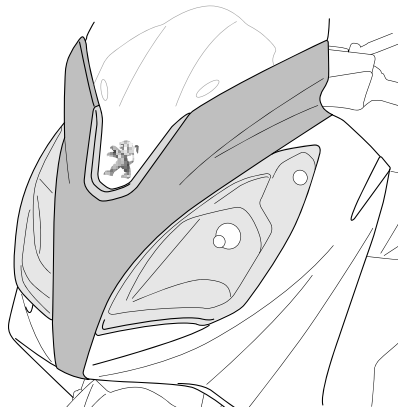
Eine wartungsfreie Batterie darf niemals zum Auffüllen des Flüssigkeitsniveaus geöffnet werden.

WECHSEL DER LEUCHTMITTEL



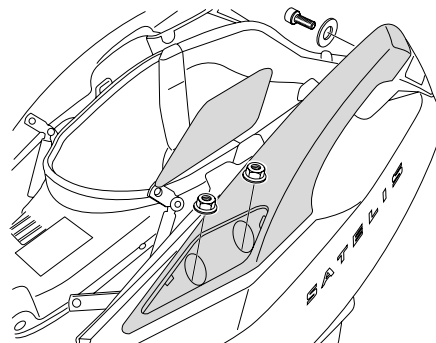
Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.

Birnen der Scheinwerfer/Blinkerleuchten vorn

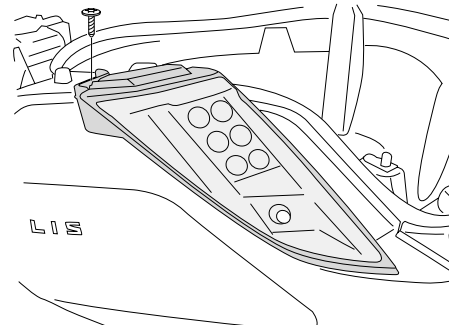


- Die obere Frontverkleidung ausbauen.
- Scheinwerfer entfernen.

Birnen der hinteren Blinker



- Den Haltegriff entfernen.

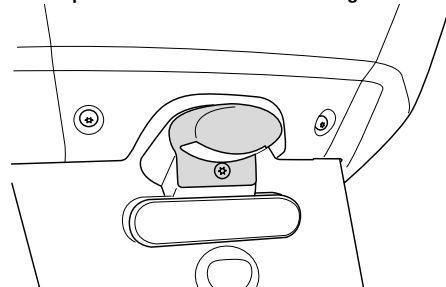


- Das Rücklicht ausbauen.

DE

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung

DE



- Das Deckglas abnehmen.

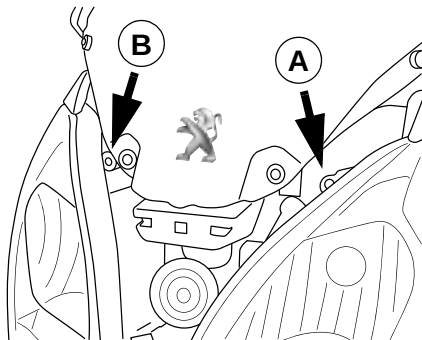


Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.

EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER

- Die obere Frontverkleidung ausbauen.

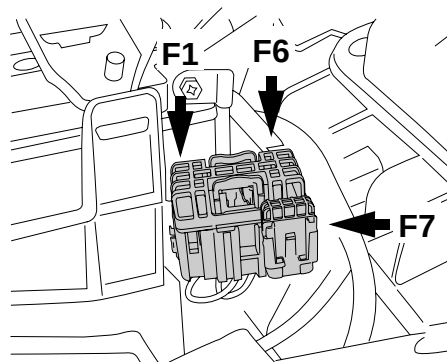
Die Einstellung der Scheinwerfer erfolgt mit einer Einstellschraube für jeden Scheinwerfer.



- Schraube A für den linken Scheinwerfer.
- Schraube B für den rechten Scheinwerfer.

SICHERUNGEN

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen geschützt, die im Batteriekasten verbaut sind. (Sicherungen von F1 bis F7)



Durchbrennen einer Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen den elektrischen Anschluss von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.



Vor dem Wechsel einer Sicherung die Zündung ausschalten und eine Sicherung mit identischer Leistung verwenden.

Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder sogar einen Brand des Kabelbaums zur Folge haben.

ZUORDNUNG DER SICHERUNGEN

	125 cc
F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter
F2 20A	Standlichter/Kennzeichenbeleuchtung
F3 10A	Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperr Einspritzrechner Lambdasonde
F4 15A	Zubehör-Stecker 12V Beleuchtung Staufach Sitzbank-Öffnungsgehäuse
F5 5A	Cockpit Standlicht-Relais Lichtrelais Relais Zubehör Diagnoseanschluss 2
F6 20A	+ nach Kontakt Cockpit Bremslichtschalter Lüftersatz Diagnoseanschluss 1 Wegfahrsperr Not-Aus-Schalter Hupe Sitzbank-Öffnungsgehäuse

	125 cc ABS/SBC
F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter
F2 30A	ABS
F3 20A	Standlichter/Kennzeichenbeleuchtung
F4 10A	Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperr Einspritzrechner Lambdasonde
F5 15A	Zubehör-Stecker 12V Beleuchtung Staufach Sitzbank-Öffnungsgehäuse
F6 20A	+ nach Kontakt Cockpit Bremslichtschalter Lüftersatz Diagnoseanschluss 1 Wegfahrsperr Not-Aus-Schalter Hupe Sitzbank-Öffnungsgehäuse ABS
F7 5A	Cockpit Standlicht-Relais Lichtrelais Relais Zubehör Diagnoseanschluss 2

DE

CERTIFIÉ ISO 9001

**Peugeot Scooters
recommande**



Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

Fax +33(0)3 81 36 80 80

RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeotscooters.fr
www.peugeotscooters.com

SERVICE CLIENTS

 **N° Vert 0 800 007 216**
APPEL GRATUIT DEPUIS UN POSTE FIXE EN FRANCE ET DANS LES DOM

N° 11.783378.00

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Scooters se réserve le droit de supprimer, modifier, ou ajouter toutes références citées.
DQ/APV du 4/2012 (photos non contractuelles).

